

Todesnachricht

SCHWESTER MARY ANTONEE

ND 6013

(Helen Marie PFENNING)



Provinz der Unbefleckten Empfängnis, USA

Datum und Ort der Geburt:	12. November 1945	Cleveland, Ohio
Datum und Ort der Profess:	16. August 1966	Chardon, Ohio
Datum und Ort des Todes:	06. Juni 2026	Pflegezentrum, Chardon
Datum und Ort der Bestattung:	18. Juni 2026	Auferstehungsfriedhof, Chardon

Helen war das jüngste von den drei Kindern der Eheleute Joseph und Katherine (geb. Armbruster) Pfenning. Aufgrund einer in ihrer frühen Kindheit unentdeckten Fehlstellung der Hüfte hatte sie ihr ganzes Leben lang mit erheblichen Einschränkungen ihrer Mobilität zu kämpfen – ein Weg, der von Glauben und Dienst am Nächsten geprägt war. Ihre Eltern, Einwanderer aus Osteuropa, bildeten und pflegten eine glückliche Familie, in der die Liebe zu Gott, harte Arbeit und die Liebe zueinander kostbare Gaben waren.

Helen besuchte die Grundschule der „Blessed Sacrament“ Pfarrei und anschließend die St. Stephen High School. Sie lernte gerne und nahm an vielen Aktivitäten teil. Die Schule, die von den Schwestern Unserer Lieben Frau geleitet wurde, war für ihren hervorragenden Wirtschaftsunterricht bekannt. Helen zeichnete sich bei der Vorbereitung auf ihre Zukunft aus. In ihrem Abschlussjahr dachte Helen ernsthaft über eine Berufung zum Ordensleben nach. Unter der Anleitung ihrer Lehrer trat sie am 8. September 1963 in die Kongregation der Schwestern Unserer Lieben Frau ein. Bei ihrer Einkleidung erhielt sie den Namen Schwester Mary Antonee, einen Namen, den sie sehr schätzte. Der heilige Antonius wurde zu einem treuen Freund und ständigen Begleiter.

Aufbauend auf ihrer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung an der High School erwarb Schwester Mary Antonee einen Abschluss in Wirtschaftspädagogik am Notre Dame College in South Euclid. In den folgenden zehn Jahren unterrichtete sie Schüler der Oberstufe. Durch ihr Studium an der Notre Dame Universität in South Bend erwarb Schwester Mary Antonee einen Master-Abschluss in Betriebswirtschaftslehre. Während dieser Studienjahre schloss sie weitere gute Freundschaften und entwickelte einen ganz besonderen Stolz darauf, Absolventin dieser Universität zu sein.

Schwester wurde der Finanzabteilung der SND-Gemeinschaft zugewiesen, wo sie als stellvertretende Ökonomin und Sachbearbeiterin für medizinische Leistungen tätig war. Sie war gemeinschaftsorientiert, gründlich und geduldig bei der Erläuterung von Abläufen und Verfahren. Sie führte ausführliche Unterlagen, die sie ihren Nachfolgern übergab. Nach Schwester Mary Margaret Hess galt sie als treibende Kraft hinter dem jährlichen ND-Hähnchen-Barbecue und der Boutique. Kein Detail entging ihrer Aufmerksamkeit. Ihre Fähigkeit, mit anderen in Kontakt zu treten, insbesondere am Telefon, war sagenhaft. Das Knüpfen von Freundschaften war eine ihrer größten Gaben.

Nachdem sie in der SND-Finanzabteilung tätig gewesen war, war Schwester Mary Antonee mehr als fünfundzwanzig Jahre lang als Geschäftsleiterin an der Notre Dame-Cathedral-Latin Schule tätig. Sie ging ihrer Arbeit mit Gewissenhaftigkeit und Liebe nach – nichts war ihr zu viel. Wir durften ihre Freundlichkeit, ihre selbstlose Großzügigkeit und ihre herzliche Hilfsbereitschaft erleben.

Schwester Mary Antonee war eine Frau des stillen Gebets, die ihr Leben ganz in den Dienst anderer stellte. Ihre Familie, ihre vielen Freunde und Kollegen sowie alle ihre Mitschwestern waren ihr sehr wichtig. Wir sind dankbar für das Zeugnis ihres Lebens. Möge sie nun ruhen in der Liebe unseres guten und gnädigen Gottes.